

Asbest – ein gefährlicher Stoff

Baustoffe, die Asbest enthalten sind - so lange sie als intakte Dacheindeckung oder Fassadenplatte fest mit dem Haus verbunden sind - ungefährlich.

Problematisch wird es erst, wenn die alten „Eternit“-Platten bei einer Dacherneuerung oder einer energetischen Sanierung der Hausfront abgebaut und entsorgt werden müssen.



So bitte nicht !

Der schlechte Ruf von Asbest dürfte einigen Hauseigentümern zu Recht Sorgen machen. Asbest ist ein Material, das faserförmig auftritt. Es vereint die Eigenschaft einer Faser mit der Beständigkeit von Stein. Leider hat die Asbestfaser die Eigenschaft sich endlos zu teilen. Dadurch wird sie so klein, dass der Körper die Faser nicht mehr aus der Lunge entfernen kann. Diese Eigenschaft macht Asbest zu einem sowohl umwelt- als auch gesundheitsgefährdenden Stoff, welcher krebs- und asbestoseverursachend wirkt. Hinweise auf die Asbestverarbeitung in einem Gebäude kann man in den Bauunterlagen finden. Auch eine Ableitung aus dem Baujahr ist möglich. Seit 1993 ist die Verwendung von Asbest in Deutschland grundsätzlich verboten. So sind auch „Eternit-Platten“ neueren Datums asbestfrei.

Es gibt einige Anzeichen, die auf die Asbesthaltigkeit bestimmter Materialien hindeuten:

- farblich gesehen handelt es sich immer um hellgraues, graues bis graubraunes Material, nie um rein weißes.
- das Material erscheint immer matt, nie glänzend
- es handelt sich um einen faserigen Stoff, wodurch es nie zu einer glatten Bruchstelle kommt
- an Bruchstellen sind mit bloßem Auge abstehende Fasern bzw. Faserbüschel zu erkennen

Im Zweifelsfall sollte mit fragwürdigem Material immer so umgegangen werden, als würde es Asbest enthalten. Denn sollten irrtümlich Platten entfernt werden, die kein Asbest enthalten, ist dies kein Schaden für Sie und die Umwelt. Problematisch hingegen ist ein sorgloser Umgang mit asbestbelastetem Material, welches irrtümlich für asbestfrei gehalten wird.

Der Umgang mit asbesthaltigen Produkten ist ausführlich in der TRGS 519 (Technische Richtlinie für den Umgang mit Gefahrstoffen) geregelt. Diese ist bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Dortmund www.baua.de erhältlich.

Was ist beim Umgang mit Asbest zu beachten?

Im Allgemeinen ist es empfehlenswert, zur Beseitigung von Asbestprodukten einen Fachbetrieb zu beauftragen. Grundsätzlich ist es aber erlaubt asbesthaltige Fassadenverkleidungen u.ä. in Eigenregie zu entfernen, solange Sie sich an die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften halten und die Fläche ein Ausmaß von 100 qm (Arbeiten geringem Umfangs) nicht übersteigt.

Allgemein muss bei den Arbeiten eine Staubbildung verhindert werden, das heißt:

- unbeschichtete Asbestzementprodukte müssen mit faserbindenden Mitteln besprüht oder während der Arbeiten feucht gehalten werden
- beschichtete Asbestzementprodukte dürfen in trockenem Zustand ausgebaut werden, sofern die Beschichtung noch gut erhalten ist
- ein Brechen bzw. eine Beschädigung der Asbestplatten ist unbedingt zu vermeiden
- während der Außenarbeiten sollten Planen ausgelegt werden, um doch evtl. herabfallende Bruchstücke abzufangen
- während der Außenarbeiten sollen Fenster etc. geschlossen bleiben.
- Die Benutzung von Schleifgeräten, Hochdruckreinigern u.ä. zur Säuberung von Asbestprodukten ist zu unterlassen.

Des Weiteren ist es nicht gestattet einmal entfernte asbesthaltige Baustoffe erneut zu verwenden! Eine Zwischenlagerung von asbesthaltigen Materialien ist nur bei einer Sicherung (spezieller Kunststoffsock oder luftdichte Verpackung) erlaubt. Die Abfälle müssen einer geordneten Deponierung zugeführt werden.

Wo können Asbestabfälle entsorgt werden?

- Wertstoffzentrum Merzig
(für Abfälle aus der Kreisstadt Merzig und nur bei Benutzung eines speziellen Kunststoffsocks. Dieser ist zum Preis von 18,- € im Wertstoffzentrum erhältlich.) Für die Asbestzementabfälle werden pro KG 0,20 € berechnet.
- NES, Saarbrücken-Ensheim,
Tel. (06844) 99 18 91
- Terrag GmbH, Homburg,
Tel. (06821) 22453 oder (06841) 98 495-43
- Gihl, Bubach-Calmesweiler,
Tel. (06881) 961620



Asbestzement-Verpackung

Die Liste der Firmen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.